

# Empörung über Bankenabgabe

Kreditgenossenschaften wollen nicht für Fehler der anderen aufkommen

**Minden (mt/ani).** Wer die Finanzkrise verursacht hat, der soll auch dafür zur Rechenschaft gezogen werden. Dieser Ansicht ist Axel Breitschuh, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Minden.

Vor den im Victoria Hotel tagenden Vertretern der Kreditgenossenschaft meinte der Bankleiter wörtlich: „Erst machen uns Wettbewerber mit staatlich finanzierten Milliarden durch Kampfbedingungen das Wirtschaften schwer. Dann sollen wir deren zweifelhafte Geschäftsmodelle absichern durch eine sogenannte Bankenabgabe noch absichern. Diese Pläne der Politik empört alle Volksbänker.“

Wie die meisten Kreditgenossenschaften verfolgt auch die Volksbank Minden seit mehr als 100 Jahren ein anderes, regional orientiertes Geschäftsmodell. Axel Breitschuh: „Wir haben eine Verpflichtung für unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter. Wir alle sind Teil einer regionalen Gemeinschaft und zu dieser Verantwortung stehen wir – auch ohne staatliche Subventionen, Garantien und Beihilfen.“

Mit ihrer Konzentration auf den heimischen Markt ist die Volksbank Minden auch im vergangenen Jahr gut gefahren. „Wir haben uns erfolgreich behauptet und sind mit dem Geschäftsverlauf und der Ertragslage insgesamt zufrieden“, meinte Breitschuh. Auf gutem Weg sieht der Vorstand den Verschmelzungsprozess mit der Volksbank Eisbergen. Breitschuh: „Wir haben unsere Strategie gebündelt und neu ausgerichtet und wollen schon bald insbesondere im Firmenkundengeschäft frische Akzen-



Von den Vertretern der Volksbank Minden bei Wahlen zum Aufsichtsrat mit frischem Vertrauen ausgestattet: Annegret Robert und Klaus-Dieter Frederking (2.v.r.) mit den beiden Vorstandsmitgliedern Uwe Hagemeyer (l.) und Axel Breitschuh (Vorsitzender).  
Foto: privat (Stephan)

te setzen.“ Anfang Juli wird die Fusion mit der Eintragung ins Genossenschaftsregister rechtskräftig. Am zweiten Augustwochenende erfolgt dann als letzter Schritt die technische Zusammenlegung der beiden Rechenwerke.

## Für drei weitere Jahre im Amt bestätigt

Der für das 2009 ausgewiesene Überschuss der Volksbank Minden beläuft sich auf 428 000 Euro und liegt damit knapp über Vorjahreswert. Durch einen einstimmigen Beschluss der Vertreter fließen davon 127 000 Euro in Form einer fünfprozentigen Dividende als Gewinnausschüttung zurück an die Mitglieder. Im gleichen Zuge stockt die Bank ihr Eigenkapital weiter auf, so-

dass die Quote (in Relation zur Bilanzsumme) jetzt einen neuen Spitzenwert von 10,1 Prozent erreicht. Zum Vergleich: Im Gebiet des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbands liegt der Wert aktuell bei 8,7 Prozent.

Die Vertreterversammlung (Leitung: Aufsichtsratsvorsitzender Klaus-Dieter Frederking) honorierte die erfolgreiche Entwicklung der Bank mit einstimmigen Beschlüssen zum Jahresabschluss und zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Auch bei turnusmäßig anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat zeigte sich das „Bankparlament“ einig: Sowohl Annegret Robert als auch Klaus-Dieter Frederking wurden für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.